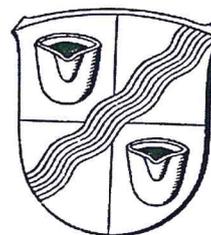


Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 15.02.2017

Gremium	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation
Sitzungsnummer	5. Sitzung, XVIII. Legislaturperiode
Datum	Dienstag, den 14. Februar 2017
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	19:55Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

Anwesenheit

Vorsitzender: Herr Michael Krenos, Sinn

Mitglieder: Herr Torsten Beck, SinnVertreter für Raimund Bayer
Frau Nadine Bieber, Sinn
Herr Erhan Özdemir, Sinn
Herr Karl-Heinz Becker, Sinn-Fleisbach
Frau Ann-Katrin Sauer, Sinn
Herr Marco Olivieri, Sinn-Fleisbach

Gemeindevorstand: Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn-Fleisbach
Herr Christioph Herr, Sinn-Edingen
Frau Sabine Reucker, Sinn
Herr Jochen Schwahn, Sinn
Herr Philip Flick, Sinn
Frau Helga Biemer, Sinn

Gemeindevertretung: Herr Peter Ballatz, Sinn
Frau Bettina Lebershausen, Sinn-Edingen

von der Verwaltung: Herr Jury Bazarov, Schriftführer
Herr Pulfrich für die Kämmerei

Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bestätigung der Niederschrift
 3. Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Sinn (Drucksachen-Nr. B 2017/0009)
 4. Haushaltsgenehmigung 2017
 5. Informationen zum Produkt „Dorfentwicklungsprogramm“
 6. Informationen zum Ratsinformationsdienst
 7. Interkommunale Zusammenarbeit mit Dillenburg, u.a. Auswirkung auf den Stellenplan
 8. Bekanntgabe und Verschiedenes
-

Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Punkt 1

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation Herr Michael Krenos eröffnet die 5. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation in der XVIII. Legislaturperiode, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Krenos weist gemäß der Information aus dem Rathaus darauf hin, dass der von dem Ältestenrat gewünschte Tagesordnungspunkt „Prüfbericht des Jahresabschlusses der Gemeindewerke“ nicht auf die Tagesordnung gekommen ist, da dieser zuvor noch in der Betriebskommission und im Gemeindevorstand beraten werden soll.

Punkt 2

Herr Krenos bestätigt die Niederschrift von der letzten FWO Sitzung, da keine Einwendungen sowohl beim Ausschussvorsitzenden als auch im Rathaus eingegangen sind.

Punkt 3

Beratung und Beschlussempfehlung zum Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Sinn (Drucksachen-Nr. B 2017/0009)

Herr Bender erläutert die Problematik der Prüffähigkeit der Jahresabschlüsse seitens des Lahn-Dill-Kreises und weist darauf hin, dass die Gemeinde Sinn bereits die prüffähigen Jahresabschlüsse bis 2015 vorgelegt hat, anders als im Kassenbericht aufgeführt nur bis 2012. Die Verwaltung werde auch relativ schnell die Prüfbereitschaft für 2016 melden.

Ferner betont Herr Bender, dass eine Voraussetzung für das Verlassen des Schutzschirms in 2018 ist, dass alle Jahresabschlüsse geprüft sind. Einige Kommunen haben überlegt, ein eigenes Rechnungsprüfungsamt zu gründen. Allerdings aus unterschiedlichen Gründen wieder verworfen. Verzögerungen der Prüfungen sind darauf zurückzuführen, dass der Lahn-Dill-Kreis die große Menge an zu prüfenden Jahresabschlüsse aller Kommunen derzeit nicht bewältigen kann.

Herr Pulfrich gibt an, dass sich ein eigenes Rechnungsprüfungsamt für Sinn finanziell nicht lohnt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung den vorliegenden geprüften Jahresabschluss 2009 festzustellen und dem Gemeindevorstand für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Punkt 4

Gemäß Rücksprache von Herrn Pulfrich mit Herrn Winter vom RP Gießen, rechnet man mit der Haushaltsgenehmigung bis Ende des Monats. Daher erfolgt zu diesem Tagesordnungspunkt keine Diskussion bzw. Beschlussempfehlung.

Punkt 5

Von der Gemeindevertretung war gewünscht, dass das Dorfentwicklungsprogramm als Produkt formuliert werden sollte. Das Produkt „Dorfentwicklung“ liegt vor.

Herr Bender teilt dazu ergänzend mit, dass die Bewerbung an den Lahn-Dill-Kreis im ersten Entwurf abgegeben worden ist und nunmehr in der Schlusszeichnung ist.

Planungskosten in Höhe von 20.000,-€ stehen für 2017 zur Verfügung. Planungen können erst nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens begonnen werden.

Die einzelnen Schritte des Aufbaus des Dorfentwicklungsprogramms wurden bereits in den Gremien vorgestellt. Danach wird dann im weiteren Verlauf verfahren.

Herr Pulfrich ergänzt, dass das Produktbuch noch in der Feinabstimmung bearbeitet wird und für die Haushaltsberatungen 2018 erneut im FWO beraten werden sollte.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 6

Herr Pulfrich erläutert die zeitaufwendige Implementierung des Ratsinformationsdiensts anhand der Erfahrungen in Dillenburg. Sinn möchte ebenfalls in ALLRIS einsteigen und wird dies mit der Umsetzung der IKZ-Vereinbarung mit Dillenburg auf den Weg bringen.

Herr Krenos weist darauf hin, dass bereits im Haushalt 2016 23.000 Euro für die Einführung des elektronischen Sitzungsdienstes zur Verfügung stehen. Die Umsetzung sollte alsbald erfolgen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 7

Herr Bender erläutert die Besetzung von zwei Stellen in der gemeinsamen Kämmerei mit Dillenburg. Die Besetzung der Stellen wird im Beirat beraten und einvernehmlich beschlossen. Sinn ist mit 2,75 Stellen an der IKZ beteiligt. Sofern beide Einstellungen in Dillenburg stattfinden finanziert Sinn seinen Anteil an der IKZ aus Mitteln, die für die derzeit unbesetzte Stelle (freigeworden durch den Weggang von Frau Fricke) bereit stehen.

Herr Karl-Heiz Becker schlägt vor die im Sinner Stellenplan ausgewiesene Stelle zu sperren, solange die IKZ läuft.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt dem Gemeindevorstand, die im Stellenplan ausgewiesene Stelle (ehemals Frau Fricke) während der Laufzeit der IKZ nicht nach zu besetzen.

Die Beschlussempfehlung erfolgt einstimmig.

Im Vorfeld der weiteren Diskussion gibt Herr Krenos folgende Informationen:

In ihrer Sitzung am 13.12.2016 beschloss die Gemeindevertretung den Vertrag zur Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Dillenburg mit folgenden Abweichungen:

1. in der Präambel:
Im letzten Absatz der Präambel soll vor dem letzten Satz Folgendes mit aufgenommen werden: „ Die Gemeinde Sinn wird an den Verhandlungen beteiligt.“
2. in § 3 „ Die Herstellung des Einvernehmens gilt auch für die Schaffung oder Streichung von Stellen sowie für Stellenanhebungen oder für innerbetriebliche Veränderungen des Arbeitsteams.“
3. in § 3 Nr. 2: „Die Leitung und stellvertretende Leitung dieses gemeinsamen Amtes wird im gegenseitigen Einvernehmen zunächst bis auf weiteres auf die Mitarbeiter der Stadt Dillenburg übertragen.“

4. in § 11: Anstatt von Herrn Beigeordnetem Schwahn soll Herr Herr mit unterschreiben.

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Vertrag in seiner ursprünglichen Fassung und damit ohne die von der Sinner Gemeindevertretung beschlossenen Änderungen beschlossen. Folglich haben Sinn und Dillenburg nunmehr zwei verschiedene Verträge beschlossen.

Herr Bender führt aus, dass die von der Sinner Gemeindevertretung beschlossenen Änderungen in einer zusätzlichen Verwaltungsvereinbarung zum Vertrag mit Dillenburg vereinbart werden können.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung:

1. Den ursprünglichen Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.12.2016 zur IKZ mit Dillenburg auf dem Gebiet der Kämmerei aufzuheben,
2. die ursprüngliche Fassung des Vertrages zu beschließen und
3. die am 13.12.2016 zusätzlichen Ausführungen sollen in eine Zusatzverwaltungsvereinbarung mit der Stadt Dillenburg münden.

Die Beschlussempfehlung erfolgt mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung

Punkt 8

1. Herr Bender informiert über die KEAM, einer Kommunalen Einkaufsgemeinschaft für Strom und Gas der EAM. Bei dieser Konstellation können Preisschwankungen aufgefangen werden und Strom und Gas zu einem guten Durchschnittspreis eingekauft werden. Herr Bender wünscht, über dieses Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses FWO zu informieren. Hierzu wünscht er sich einen Referenten der EAM.
2. Herr Bender informiert über die Rekommunalisierung von E.ON zur EAM GmbH und die Zusammenführung von insgesamt vier EAM Vorschalt-Gesellschaften zu einer. Auch dazu wünscht er sich einen externen Referenten.
3. Infolge des Wohnhausbrandes am 08.02.2017 in Sinn wurde ein Spendenkonto eingerichtet. Bis dato sind 1.000 EUR eingegangen: Das entsprechende Spendenkonto lautet: Volksbank Dill eG, IBAN DE 3251690000090014200, BIC GENODE51DIL, Verwendungszweck: Brand im Borngrund.
4. Auf Nachfrage von Herrn Becker teilt Herr Bender mit, dass sich 19 Bewerber/innen auf die Stelle des Hauptamtsleiters beworben haben.
5. Herr Krenos teilt als nächsten Sitzungstermin für den Ausschuss FWO den 02.05.2017 mit. Themenwünsche sollen bei ihm eingereicht werden.

Herr Krenos bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Sitzung und schließt diese um 19:55 Uhr.

Für das Protokoll:
JB



Bazarov
Schriftführer

Für den Ausschuss für Finanzen,
Wirtschaft und Organisation:



Krenos
Vorsitzender